

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Einladung zu unserem nächsten Austauschtreffen der Helferkreise am Donnerstag, 28. Juni 2018 zum Thema: „Fluchtland Eritrea - Unabhängig aber nicht frei“

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Austauschtreffen der Helferkreise im Landkreis Würzburg am Donnerstag, 28. Juni 2018 um 19:00 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus ein. Thema des Abends wird sein: „Fluchtland Eritrea – Unabhängig aber nicht frei“. Aklilu Mehari vom Eritreischen Verein Würzburg wird uns einen spannenden Einblick in die Geschichte und Kultur Eritreas geben und auch von seinem persönlichen Weg nach Deutschland berichten. Als besonderes Highlight wird die eritreische Kultur für alle Besucherinnen und Besucher außerdem zu schmecken und zu hören sein. Weitere Informationen finden Sie in der beigefügten Einladung (20180628_Einladung_Austauschtreffen_Eritrea). Um uns die Planung zu erleichtern bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder Telefon bis Donnerstag, den 21. Juni 2018. Wir freuen uns auf den Abend und einen interessanten Austausch mit Ihnen!



2. Fortbildung der lagfa für Ehrenamtliche am 25./ 26. Juni 2018 in Schönstatt auf'm Berg

Im Rahmen des Projekts „Sprache schafft Chancen“ bietet die lagfa bayern e.V. vom 25. bis zum 26. Juni 2018 eine Fortbildung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Schönstatt auf'm Berg an. Geplante Themen sind unter anderem „Gepflogenheiten im arabischen und islamischen Raum“ und „Kollegiale Beratung: Zusammenarbeit im Team mit Ehrenamtliche, Hauptamtlichen oder Flüchtlingen“. Die Schulung ist kostenfrei. Anfallende Schulungskosten inklusive Übernachtung und Verpflegung werden von lagfa bayern e.V. übernommen. Fahrtkosten können von der lagfa gegen Vorlage des Originalbelegs bis zu einer max. Höhe von EUR 40,00 erstattet werden. Anmeldeschluss zur Schulung ist der 12. Juni 2018. Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen finden Sie hier: <https://bit.ly/2Jr3UNV>.

3. Aktuelle Zahlen aus dem Zuwanderungsmonitor von Mai 2018

Jeder vierte Flüchtling aus Kriegs- und Krisenländern hat mittlerweile Arbeit. Das geht aus dem aktuellen Zuwanderungsmonitor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit hervor. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Zahl der Beschäftigten aus diesen Ländern im Mai 2018 um 99.000 gestiegen (+ 52,2 %). Damit sind rund 25,8 % der Personen aus Kriegs- und Krisenländern in Arbeit. Das sind 8,2 Prozentpunkte mehr als noch 2017. Zurückzuführen sei diese Entwicklung in erster Linie auf die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes. Hingewiesen wird aber auch darauf, dass die Fluchtmigration erst langsam auf dem Arbeitsplatz sichtbar wird und in Zukunft eher mit steigenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen sei. Den ganzen Bericht finden Sie dieser Mail angehängt (PDF Zuwanderungsmonitor_1805).



4. Broschüre der Verbraucherzentrale NRW für Neuzugewanderte „Energie sparen zu Hause“

In sehr einfacher Sprache und mit vielen erklärenden Zeichnungen sind in einer Broschüre der Verbraucherzentrale NRW die wichtigsten Informationen und Tipps zum Thema „Energie sparen zu Hause“ aufbereitet. Wann soll geheizt werden? Was kostet Strom und was sollte beim Kochen beachtet werden? Auf diese und andere Fragen geht die Broschüre ein und ist damit für manche Neuzugewanderte sicherlich eine willkommene Hilfestellung. Die Broschüre ist dieser Mail angehängt (PDF VZ_Flyer_Deutsch_web_final).



5. Erklärvideo des Netzwerk IQ zur interkulturellen Öffnung

Von einer „Interkulturelle Öffnung“ wird in der letzten Zeit von vielen Seiten gesprochen. Es heißt dann Behörden, Organisationen, Unternehmen und Vereine sollten sich interkulturell öffnen, um sich an die veränderten Anforderungen der Gesellschaft anzupassen. Aber was bedeutet „Interkulturelle Öffnung“ und warum ist sie wichtig? Das Netzwerk IQ hat ein Dreiminütiges Video produziert, in dem auf diese Fragen Antworten gegeben werden. Anschauen können Sie sich das Video unter folgendem

Link: <https://www.netzwerk-iq.de/vielfalt-gestalten/fachstelle-interkulturelle-kompetenzentwicklung-und-antidiskriminierung/aktuelles/erklavideo-mit-untertitel.html>.

6. mainART – Kultur baut Brücken vom 15. bis zum 17. Juni 2018 in Margetshöchheim

„Kultur baut Brücken“ – das ist das Motto der diesjährigen mainArt in Margetshöchheim. An drei Tagen wird es entlang des Mains und in der ganzen Gemeinde ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Beiträgen, Angeboten und Attraktionen geben. Auch das gastronomische Angebot u.A. aus Syrien, Palästina, Marokko, Griechenland, Italien und Deutschland wird sehr vielfältig sein. Auf Initiative einiger syrischer Flüchtlinge findet am Sonntag den 17. Juni 2018 um 11:00 Uhr eine Baumpflanzaktion statt. Die syrischen Geflüchteten wollen damit Danke sagen für gewährte Hilfe und ein Zeichen setzen, dass trotz unterschiedlicher Kulturen gemeinsame Aktionen gestartet werden können. Die Bäume werden mit Bürgermeister Götz aus Veitshöchheim und Bürgermeister Brohm aus Margetshöchheim sowie einigen Geflüchteten am Mainufer entlang gepflanzt werden. Es werden Baumarten verwendet, die in unserer Region wie auch in Syrien wachsen. Das gesamte Programm der mainArt 2018 mit allen Angeboten und Veranstaltungsorten ist dieser E-Mail beigefügt (PDF 180524_MA18-Programm).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration